

Jahresplanung des KgKJH für das Jahr 2020

beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 18. September 2019

Dargestellt werden die Untermauerungen der fünf Jahresschwerpunkte sowie die geplante Beteiligung an landes- und bundesweiten Diskursen durch die Mitwirkung an Gremien. Grundlage dieser Planung bilden die Erkenntnisse aus der Befragung der Mitglieder und Kooperationspartner*innen und die im Trägergespräch am 4. Juli 2019 abgestimmte Dreijahrestabelle, die durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration sowie das Landesverwaltungsamt/Landesjugendamt erstellt wurde.

Jahresschwerpunkte

- Einführung einer neuen Methode zur Geschlechtervielfalt
- Analyse und Diskurs zur Frage nach Rollenstereotypen und Retradierung durch die Ansätze der Mädchen*- und Jungen*arbeit
- Qualifizierung durch Vertiefung und konzeptionelle Verankerung im Bereich LSBTIQ sowie Mädchen*- und Jungen*arbeit
- Fort- und Weiterbildung von Fachkräften und Multiplikator*innen in diversen Arbeitsfeldern der KJH und angrenzenden Bereichen
- Ermöglichung eines niedrigschwelligen Zugangs zu genderrelevanten Informationen

| Jahresschwerpunkt | Themenbereich und Inhalte | Angebote | Ziel | Termine/Zeiträume | Erläuterungen |
|---|--|---|---|--------------------------|--|
| Einführung einer neuen Methode zur Geschlechtervielfalt | Geschlechtervielfalt Spiel rund um die Vielfalt von Identitäten | Projektentwicklung (aus 2019) und Materialien | Erweiterung der Methodenkompetenz von Fachkräften | Januar und Februar 2020 | Das Spiel wurde im Jahr 2019 mit Studierenden im Rahmen des Projektstudiums entwickelt, mit Fachkräften ausprobiert und evaluiert. |
| | | Genderdiskurs und Fortbildung in Gremien und Einrichtungen | Verbreitung der Methode | Ganzjährig | |
| | | Vorstellung auf dem Bildungsforum Internationaler Spielmarkt in Potsdam | Verbreitung der Methode und Diskussion mit Spielpädagog*innen | Mai 2020 | |
| | | Ausleihe zur Nutzung durch Fachkräfte | Erhöhung der Methodenvielfalt in Einrichtungen | Ganzjährig | |

| Jahresschwerpunkt | Themenbereich und Inhalte | Angebote | Ziel | Termine/Zeiträume | Erläuterungen |
|--|---|---|--|------------------------|--|
| <p>Analyse und Diskurs zur Frage nach Rollenstereotypen und Retradierung durch die Ansätze der Mädchen*- und Jungen*arbeit</p> | <p>Mädchen*- und Jungen*arbeit</p> <p>Inhalte/Fragen: Welche Ansätze gibt es? Welche in LSA? Welche konzeptionellen Verankerungen und Hintergründe? Welche Auswirkungen haben diese auf Mädchen* und Jungen* und ihre Ideen vom Leben? Welche Empfehlungen ergeben sich daraus für die geschlechterreflektierte und/oder die Jugendarbeit in geschlechtshomogenen Settings?</p> | <p>Qualitätsentwicklung und Praxisforschung</p> | <p>Stärkung der geschlechtshomogenen Arbeit</p> | <p>Ganzjährig</p> | <p>Im Mittelpunkt steht die Fragestellung, welche Konzepte und Ansätze der Mädchen*- und Jungen*arbeit in den Bereichen SGB VIII §§ 11-13 im Bundesland vorhanden sind und ob sie Rollenfestschreibungen in unserem Bundesland verstärken. Ausgangspunkte sind aktuelle Diskurse, die die Praktiker*innen der homogenen Angebote in der Arbeit ausbremsen und nicht selten zu einem Rechtfertigungsdruck führen. Dabei wird die differenzfeministische Perspektive häufig gegen die queerfeministische „ausgespielt“. Im Wissen um die strukturelle Benachteiligung qua Geschlecht ist es uns wichtig, geschlechtshomogene Angebote zu evaluieren und Fachkräfte zu stärken.</p> |
| | | <p>Genderdiskurs: insbesondere in Gremien (MAK und JAK; LAGen, BAGen) und Einrichtungen der KJH (§§ 11-13 SGB VIII)</p> | <p>Verbreitung der Erkenntnisse</p> | <p>Ganzjährig</p> | |
| | | <p>Tagung zum Zwischenstand</p> | <p>Verbreitung und Diskussion der Erkenntnisse</p> | <p>4. Quartal 2020</p> | |
| | | <p>Veröffentlichung der Ergebnisse Fachtagung: bundesweit, Kooperation mit den BAGen anstreben, (evtl. bereits Ende 2020???) Diskurs: Einbringung in den LJHA</p> | <p>Verbreitung und Diskussion der Erkenntnisse Etablierung des Asterisk in der Mädchen*- und Jungen*arbeit in Sachsen-Anhalt</p> | <p>2021</p> | |

| Jahresschwerpunkt | Themenbereich und Inhalte | Angebote | Ziel | Termine/Zeiträume | Erläuterungen |
|--|---|--|---|--------------------------|---|
| Qualifizierung durch Vertiefung und konzeptionelle Verankerung im Bereich LSBTIQ sowie Mädchen*- und Jungen*arbeit | Geschlechtervielfalt | Fachtagung: Methodenwerkstatt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt (Konzepte, Einrichtungsgestaltung, Methoden, Materialien etc.) | Sensibilisieren und Qualifizieren der Jugendverbände, Vernetzung Jugendhilfe und LSBTIQ-Community | 27. Februar oder 5. März | Diese Kooperationstagung findet federführend in Kooperation mit dem KJR, der OvGU und der Waldschlösschenakademie statt. |
| | | Konzeptionsberatung, Fachbegleitung und Projektentwicklung | Unterstützung, Beratung und Qualifizierung regional verorteter Träger | Ganzjährig | Geplant sind z.B. : - Aids-Hilfe Halle - Till e.V. Dittichenrode (LK MSH) - Netzwerkstelle Schulerfolg sichern BLK |
| | Mädchen*- und Jungen*arbeit sowie Genderkompetenz - Verstetigung: Jungen*arbeitskreis Harz - (Neu-)Initiierung: AK geschlechterbewusste Pädagogik Dessau-Roßlau - Mitwirkung: Respekt. Netzwerk für Teilhabe & gegen Diskriminierung im Landkreis Stendal Landkreisbereisungen Fortschreibung der Aktionslandkarten Mädchen* und Jungen*arbeit | Konzeptionsberatung, Qualifizierung, Inputs und Fachbegleitung in regionalen Genderarbeitskreisen Fachgespräche mit öffentlichen und freien Trägern | Aufbau von Unterstützungsstrukturen in den Landkreisen und Regionen, Vernetzung und Fortbildung | Ganzjährig | Regionale Unterstützungsnetzwerke sind notwendig für den fachlichen Diskurs in den Regionen und die erleichterte Abstimmung von Angeboten. Die AKs ergeben sich aus den Bedarfsanmeldungen bei den regionalen Fortbildungstagen und in den Landkreisbereisungen, die auch im Jahr 2019 vorgenommen werden. |

| Jahresschwerpunkt | Themenbereich und Inhalte | Angebote | Ziel | Termine/Zeiträume | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| Fort- und Weiterbildung von Fachkräften und Multiplikator*innen in diversen Arbeitsfeldern der KJH und angrenzenden Bereichen | Fortbildung Theorien und Praxismöglichkeiten in allen Bereichen der geschlechtergerechten Kinder- und Jugendhilfe | Trainer*innenausbildung für geschlechtergerechte Konfliktlösungsstrategien in der Kinder- und Jugendhilfe | Erhöhung der Fach- und Methodenkompetenz in den Regionen im Bereich geschlechtergerechte Konfliktlösung | 10./11.01. + 7./8.02. + 21./22.03. | Fortsetzung des Aufbaus der Trainer*innenpools für die Regionen www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/ueberuns/trainerinnen-konfliktloesung/ |
| | | Qualifizierungsreihe Mädchen*arbeit Regionale Fortbildungstage Mädchen*arbeit | Erhöhung der Fach- und Methodenkompetenz in den Regionen im Bereich Mädchen*arbeit | Ganzjährig Ganzjährig auf Anfrage | Die regionalen Fortbildungstage können auch gemeinsam mit der Jungen*arbeit stattfinden. Möglich sind Inhouse-Veranstaltungen. |
| | | Planung Qualifizierung „Jungen*arbeit“ und Start → 1. Modul Regionale Fortbildungstage Jungen*arbeit | Erhöhung der Fach- und Methodenkompetenz in den Regionen im Bereich Jungen*arbeit | 3./4. Quartal Ganzjährig auf Anfrage | Durch die Neubesetzung der Referentenstelle Jungen*arbeit muss hier neu angefangen werden. D.h., die Konzeption von Fortbildungstagen und –reihen kann erst nach der Bedarfsanalyse erfolgen. |
| | | Regionale Fortbildungen „Geschlechterrollen und Antifeminismus“ | Erhöhung der Fach- und Methodenkompetenz | 2./3. Quartal | In Kooperation mit Miteinander e.V., LSA Süd |

| Jahresschwerpunkt | Themenbereich | Angebote/ Inhalte | Ziel | Termine/Zeiträume | Erläuterungen |
|---|------------------|--|--|-------------------------|---|
| Ermöglichung eines niedrigschwelligen Zugangs zu genderrelevanten Informationen | Print | Statementpapier Aktuelle Themen- entscheidung (Ideen: Sexuelle Bildung und Medienerziehung, Jungen*arbeit, Trans*) | Voranbringen des aktuellen Diskursen und Austausch mit Fachpolitik | 3./4. Quartal | Die Veröffentlichung erfolgt im Zusammenhang mit einem Abgeordneten- gespräch |
| | | Blaue Reihe/Braune Reihe BA: Ole Wittkamp „Sexualpädagogische Kompetenzen in der Jugendsozialarbeit“ MA: Lisa Reifert „Empowerment und Intersektionalität“ (Mädchen*arbeit) MA: Nicole Grandt „Frauen müssen draußen bleiben? Über die Marginalisierung und Exklusion von Frauen in der Gamingkultur“ | Theorie-Praxis Diskurs | Ganzjährig | In der Blauen Reihe werden Abschlussarbeiten von Studierenden veröffentlicht, die den aktuellen Genderdiskurs ergänzen und mindestens die Note 1.3 erhalten haben. |
| | Online | wöchentliche News Facebook vielfalt-erfahrenswert.de Gender-Geocaching | Niedrigschwelliger Zugang zu genderrelevanten Themen und Methoden | Ganzjährig | |
| | Genderbibliothek | (queer-)feministische Lesung Erwerb von Neuerscheinungen und Öffiarbeit | Niedrigschwelliger Zugang zu feministischen Themen Unkomplizierte Ausleihe an Interessierte | April Ganzjährig | In Kooperation mit Heinrich-Böll-Stiftung, OvGU Magdeburg und Frauzentrum Courage |

Beteiligung an landes- und bundesweiten Diskursen

| | | |
|---|---|---|
| Mitwirkung an Gendergremien auf Bundesebene | <ul style="list-style-type: none"> - BAG Mädchenpolitik - BAG Jungen*arbeit | <p>zweimal im Jahr</p> <p>zweimal im Jahr</p> |
| Koordination von Gendergremien auf Landesebene | <ul style="list-style-type: none"> - LAG Mädchen und junge Frauen Sachsen-Anhalt - landesweite Vernetzung Jungen*arbeit | dreimal im Jahr |
| Vertretung der Kinder- und Jugendhilfe genderrelevanten und die Landespolitik unterstützenden Gremien | <ul style="list-style-type: none"> - Beirat Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt - Beirat KiWin: Mit Kindern in die Welt der Vielfalt hinaus | <p>zweimal im Jahr</p> <p>zweimal im Jahr</p> |
| Mitwirkung in landesweiten Fachgremien | <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LJHA - LSpRT | |

Projekte neben der Institutionellen Förderung – begleitet durch die Geschäftsführung

Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Grundschulen und Horten“

- finanziert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung im Rahmen des Aktionsplans LSBTTI
- eine Referentin (40 Wochenstunden) und 2 wöchentliche Verwaltungsstunden

Vielfalt gemeinsam verstehen – Materialien und Methodenvorschläge zur Förderung kritischer und differenzierter Perspektiven auf Identität und Geschlecht (DivEdu)

- finanziert über Erasmus +
- Laufzeit 1.09.2018 bis 31.08.2021
- eine studentische Stelle (Minijob, 10 Stunden/Woche) und 1 wöchentliche Verwaltungsstunde

Unsere Körper, unsere Emotionen - kreative und innovative Methoden für Eltern für eine altersgerechte und faktenbasierte (wissenschaftliche) Sexuaufklärung für Kinder (SexEdu)

- finanziert über Erasmus +
- Laufzeit 1.09.2019 bis 31.08.2022
- eine studentische Stelle (Minijob, 10 Stunden/Woche) und 1 wöchentliche Verwaltungsstunde

Beantragt: DiversI*T*y - Für geschlechtliche Vielfalt im nördlichen Sachsen-Anhalt

- Interessenbekundung im Bundesmodellprojekt „Demokratie Leben“
- eine Referentin (40 Wochenstunden)